

Nach Psalm 90

Ein Gebet, um über das Leben und über Gott nachzudenken:

Das ist das Gebet des Mose, des Knechtes Gottes, wenn er sein Leben überblickt, ganz am Ende auf dem Berge Nebo:

Herr du bist eine Burg,
eine uneinnehmbare Burg,
für alle Menschen,
in allen Zeiten,
überall!

Noch bevor die Berge entstanden sind,
bevor du die Erde und das ganze Weltall gemacht hast,
da gab es dich schon, und du wirst auch ewig bleiben!

Die Menschen lässt du, wenn es Zeit ist, zu Staub zerfallen,
und rufst immer neue Menschen zum Leben.

Und tausend Jahre sind für dich ja wie der gestrige Tag, im Nu vergangen,
kurz wie ein paar Stunden Schlaf!

Die Menschen ziehen an Dir vorüber, wie ein Fluss, sie verschwinden wie ein Traum am Morgen.
Kurz ist das Leben, die Menschen sind wie Gras, es wächst, grünt, wird abgemäht, und vertrocknet!
Am Morgen ist es frisch und saftig
Und am Abend ist es dürr.

Die Menschen reden:
„Dein Zorn, Gott, bringt uns um,
Herr, deine Wut überwältigt uns!
Denn Gott sieht alle meine Fehler, auch die geheimsten!
Alle Sünden deckt Gott auf!
Deine Wut, Gott, drückt uns nieder
Unser Leben ist schnell wie ein kurzer Seufzer vorbei!“

Ja, tatsächlich: Siebzig Jahre dauert unser Leben, vielleicht auch achtzig oder neunzig.
Und alles, worauf wir stolz sind, war nur Qual und viel Tamtam um nichts!

Unser Leben fliegt geradezu dahin und ist schnell vorbei!

Mein Gott, wer erkennt dich wirklich?
Bist du tatsächlich ein Kleinkrämer und Kontrolleur,
ein grantiger Erbsenzähler?

Nein, so bist du wirklich nicht!

Lehre uns einfach, wie kurz unser Leben ist,
Bringe uns bei, unsere Tage zu zählen,
Damit der Leichtsinn aufhört und wir ein weises und kluges Herz bekommen!

Und damit wir uns an jedem neuen Tag wieder freuen,
Als wäre es ein frisch geschenktes Leben!

Herr, schau uns an,
und **sei freundlich, lieb und nett zu uns!**

An jedem Tag, schon am Morgen lass uns spüren, dass du zu uns hältst!
Dann können wir fröhlich sein und singen, unser ganzes Leben!
Genauso lange, wie es uns schlecht ging, soll es uns nun gut gehen!

Zeige uns doch, wie wunderbar du handelst,
lass uns deine gewaltige Kraft erleben!

Herr, sei bitte freundlich, lieb und nett zu uns!
Und bitte lass gelingen, was wir tun!
Segne uns und unser Arbeiten!

Bearbeitet von Andreas Tyroller